

Die LINKS-Bezirksrätin Mag^a Amela Mirković stellt in der Sitzung der Bezirksvertretung Wieden am 23.9.2021 den folgenden



ANTRAG

betreffend

EINRICHTUNG EINES SCHUTZWEGES AUF DEM RADWEG OPERNGASSE

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die zuständige Magistratsabteilung 28 wird ersucht, auf der Operngasse Höhe Bärenmühl durchgang neben der TU den Schutzweg bzw. Zebrastreifen für Fußgeher:innen durch eine entsprechende Bodenmarkierung auf dem Fahrradweg wieder einzurichten.

BEGRÜNDUNG

Auf dem Radweg ist in beide Richtungen immer viel Verkehr.

Gegenüber der besagten Stelle ist eine Busstation der Linie 59A, zu der viele Fußgeher:innen möchten, viele Menschen sind in Richtung Naschmarkt und Getreidemarkt unterwegs, viele davon sind Tourist:innen, die farbliche Orientierung für die Fortbewegung in Wien brauchen.

Um den Radfahrer:innen deutlich zu signalisieren, dass hier Fußgeher:innen queren und sie anhalten müssen und um den Fußgeher:innen eine sichere, d.h. unbehinderte und ungefährliche, Stelle zum Queren zu ermöglichen, braucht es wieder eine sichtbare Bodenmarkierung.

Wie gegenüber anderen Verkehrsteilnehmer:innen haben Fußgänger:innen auf dem Schutzweg = „Zebrastreifen“ auch gegenüber Radfahrer:innen Vorrang.

Diese erhöht die Verkehrssicherheit aller Beteiligten, berücksichtigt einmal mehr die Anforderungen der schwächsten Verkehrsteilnehmer:innen - der Fußgeher:innen sowie die von Menschen mit besonderen Bedürfnissen im Straßenraum - und beachtet auch die Gender-Mainstreaming-Aspekte im öffentlichen Raum.

Denn die meisten Fußgeher:innen sind laut Gender-Statistik nach wie vor weitaus mehr Frauen* als Männer*.